

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

No. 107. Sonnabend, den 17. April, 1819.

Bitte um Nachahmung.

Unser verehrter Stadtmagistrat hat abermals einen Beweis seiner Sorge für allgemeines Wohl gegeben und die sämtlichen Rahmen der Straßen und Gassen mit neuen, sehr deutlich und leserlich gezeichneten Tafeln anschlagen lassen. Wie wohlthätig dieß für Fremde ist, bedarf keiner weitern Bemerkung. Der Wunsch aber, daß die Hausbesitzer dieses Beispiel nachahmen und die Numern an ihren Häusern auffrischen oder erneuern lassen möchten, und zwar so, daß man solche deutlich lesen und nicht, unter den Wetterdächern versteckt, lange und vergeblich suchen müßte, ist wohl sehr erlaubt. Wahrlich! mit der besten Brille kann man oft die Nummer des auf einer Adresse bezeichneten Hauses nicht finden und muß vergebens rathen. Wie lästig dieß für Einheimische und Fremde ist, ist bekannt genug.

EEH.

Bitte um Abschaffung einer Unsitte.

Wie besucht bei schöner Jahreszeit der Weg über die sogenannten heiligen Wiesen bis zum Brandvorwerke und namentlich der Weg nach Schleußig zum Flosthore hinaus sei, bedarf gar keiner weitern Bemerkung; denn nur in den jetzt vergangenen Osterfeiertagen hat sich dieß mehr als einmal zu sehr bewährt. Aber wie sehr wird dieser angenehme Spaziergang durch die Schamlosigkeit unserer männlichen Jugend verdorben! Hart am Wege, ganz neben und unter der Brücke der alten Pleiße hinter dem Brandvorwerke beliebt es diesen sittenlosen Menschen sich zu baden, wovon der Anfang schon am dritten Osterfeiertage gemacht wurde. Ist es nicht möglich, diesem öffentlichen Skandale abzuhelfen? und ist dieß nicht sogar Pflicht? Zu Mahmen aller dort Lustwandelnden bittet Einsender um recht baldige ernstliche Maßregeln zu

Abstellung dieses Unwesens, und stiller, aber innigster Dank aller dort Vorübergehenden wird diese That lohnen.

R.

Sechshilbige Ort-Charade.

Ein Pöbel-Schimpfwort denke dir,
Und wirf hinweg das erste Zeichen:
Dann wird es sicher, glaube mir!
Des Ganzen erstern beiden gleichen.

Obgleich sie, leider! auch damit,
Was sie bezeichnen, richtig nannten,
Geht's doch nicht, weil das Ganze litt,
Und sie bei Vielen Anstoß fänden.
Die letztern Biere, schrecken meist
Die Kinder, wie die stets Gesunden. —
Weißt du jetzt, wie mein Ganzes heißt?
Tritt auf den Markt, — dann ist's gefun-
den!

B * * * r.

Börse in Leipzig,

am 16. April, 1819.

Course		Briefe	Geld.	B.	G.
in Conv. 20 Fl. Fußs.					
Amsterdam in Ct.	(k. S. 137 1/2 2 Mt. 137 1/2)	—	—	—	—
Augsburg in Ct.	(k. S. — 2 Mt. 99 1/2 3 Mt. 99)	100 1/2	—	—	—
Berlin in Ct.	(k. S. 103 2 Mt. —)	—	—	—	—
Bremen in Ld'or	(k. S. 107 5/8 2 Mt. 107 1/2)	—	—	—	—
Breslau in Ct.	(k. S. 103 1/2 2 Mt. —)	103 5/8	—	—	—
Frankf. a/M. in WZ.	(k. S. 99 1/2 2 Mt. 99)	—	—	—	—
Hamburg in Bco.	(k. S. 146 1/2 2 Mt. 145 1/2)	—	—	—	—
London	(2 Mt. 6. 2 1/2 3 Mt. 6. 2 1/2)	—	—	—	—
Lyon . . . pr. 300 Fr.	2 Mt. —	—	—	—	—
Paris . . . pr. 300 Fr.	(k. S. 77 1/2 2 Mt. 76 1/2)	—	—	—	—
Wien in W. W.	(k. S. — 2 Mt. 40 1/2)	—	—	—	—
— in Conv. 20 Kr.	(k. S. 101 1/2 2 Mt. 100 1/2)	—	—	—	—
Louisd'or à 5 Rthlr.	—	—	—	—	107 1/2
Holl. Ducaten à 2 1/2 Rthlr.	12 1/2	—	—	—	—
Kaiserl. d°	11	—	—	—	—
Bresl. à 65 1/2 As d°	9 1/2	—	—	—	—
Passir à 65 As d°	8 1/2	—	—	—	—
Species	1/2	—	—	—	—
Preuss. Corrent	102 1/2	—	—	—	—
Cassen-Billets	—	—	—	—	102
Wiener Einlösungs-Scheine	—	—	—	—	—
Gold pr. Mark fein Colln.	—	—	—	—	—
Silber 13 L. u. dar. pr. d°	—	—	—	—	13.10
niederhaltig d°. d°	—	—	—	—	—

G o t t e s d i e n s t.

Am Sonntage Quasimodogeniti
predigen:

Besp. Betstunde und
Examen.

zu St. Thomas: Früh Hr. M. Siegel.	zu St. Jakob: Früh Hr. M. Adler.
Mittag — M. Altkhard.	Reform. Gemelade: Früh Franzöf. Predigt und Communion.
Besp. — Scheibe.	Besp. Franzöf. Betstunde.
zu St. Nikolaus: Früh — M. Rüdel.	Montag Hr. M. Hnr. Wolf.
Besp. — M. Simon.	Dienstag — D. Goldhorn.
zu St. Peter: Früh — M. Wagner.	Mittwoche — M. Leonhardt.
Besp. — M. Petrinus.	Donnerstag — Dertel.
zu St. Paulus: Früh — Prof. Zilgen.	Freitag — D. Bauer.
Besp. — M. Hesse.	
zu St. Johannes: Früh — M. Hund.	
zu St. Georgen: Früh — M. Höpffner.	

B ö c h n e r:

Herr M. Rüdel und Herr M. Eulenstein.

K i r c h e n m u s i k.

Heute Nachmittag um halb 2 Uhr in der Thomaskirche:

Missa, vom Hrn. Musikdirector Schneider.

Morgen früh halb 8 Uhr in der Thomaskirche.

Pilgergesang, von Naumann

Wir nahen deinen Thoren — (Zweite Composition.)

T h e a t e r.

Sonntag, den 18ten: Der Wirrwarr, Posse von Kogebue.

Dienstaa, den 20sten: Sardino, Oper von Par.

Donnerstag, den 22sten, zum ersten Male: Van Dyd's Landleben, Schauspiel in
5 Aufzügen mit einem Vorspiele von Fr. Knd.

Freitag, den 23sten: die Helmkehr, Trauerspiel von Houwald und der Schiffskapitän,
Oper in einem Akt.

Sonnabend, den 24sten: Van Dyd's Landleben, Schauspiel in 5 Aufzügen mit
einem Vorspiele von Fr. Knd.

Sonntag, den 25sten: die Indianer in England, Lustspiel von Kogebue.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Reisegelegenheit nach Berlin. Den 17ten, 18ten, oder 19ten dieses geht eine leere Chaise dahin ab, wer davon Gebrauch machen kann; beliebe sich zu melden, neuer Kirchhof Nr. 276. bei Simon.

Verloren. Waschen ist fort. Wer dieses niedliche Canarien - Vögelchen auf der Grimma'schen Gasse Nr. 756. in der 3ten Etage seiner Gebieterin zurück gibt, darf von derselben der besten Belohnung gewiß seyn.

Joseph Radelli & Comp.

Chocoladefabrikanten auf dem neuen Neumarkt zwischen Auerbachs und Hohmanns Hofe, empfehlen sich in allen Sorten Chocoladen, en gros, Pfund- und Tassenweise. Auch ist daselbst guter feiner Wein-Bischof, guter Punsch, und feine holländische Liqueure, in Bouteillen und Glasweise zu haben

Thorzettel vom 16. April 1819.

Grimma'sches Thor.	U.	Ranstädter Thor.	U.
Gestern Abends.		Gestern Abend.	
Die Breslauer f. Post	7	Hr. Rittmstr. von Kraußheim, in k. Sächs. Diensten, von Wisenfels, bei Wieprecht	6
Hr. Weinbdl. Bachmann, von Heinrichs, im Hirschbrunnen	7	Auf der Erfurter Post: Hr. Kriegs - Secretär von Dzierzbicki, Hr. Rfm. Laska dit Lamour, Prät, Opiz, und Hanzel, von Warschau, Paris, Amsterdam, und Baugert, unbek. im r. Adler, Nr. 706. und pass. durch	6
Hr. Kriegsaer. Rath Duttrich, von Dresden, im Hot. d. Bad.	8	Hr. Rfm. Pasteur, und Hr. Philipp, k. Pr. Consul von Genua, und Geneve, im Hot. de Saxe	9
Die Bauzen - Zittauer r. Post	12	Vormittag.	
Vormittag.		Die Frankf. r. Post	8
Auf der Dresdner Postkutsche: Hr. Hauptm. Schulze, in Destr. Diensten, von Wien, bei Wenzeln	8	Nachmittag.	
Die Dresdner r. Post	8	Hr. Kammerhr. v. Bietersheim, von Merseburg, pass. durch	1
Hrn. Kfl. Veiku und Demeter, von Wien, im Hute	8	Ein Russ. Kais. Cour. v. Paris, p. d.	1
Nachmittag.		Hr. Rfm. Berra, von Frankf., bei Prof. Rüdigers	2
Hrn. Kfl. Isailow und Bujackin, von Jassy, in Stegers Hause	5	Hr. Rfm. Lafasse, und Lentitbon, von Lyon, im Joachimthal	2
Halle'sches Thor.	U.	Hr. Rfm. Kirchner, und Starcke, von Chemnitz und Lützen, im Rosenkranz	2
Gestern Abend.		P e t e r T h o r .	U.
Hr. Rfm. Davids, aus London, von Hamburg, in der Marie	6	Gestern Abend.	
Die Braunschweiger f. Post	6	Hrn. Kfl. Esjar, und Brascha, von Wien, und Chemnitz, im schw. Kreuz und Stoll's Hause	7
Hr. Rfm. Koblstadt, aus Brüssel, im Hot. de Saxe	7	Hr. Actuar. Hedrich, von Pegau, in Stadt Hamburg	9
Hr. Rfm. Wolf, von Frankf., in der Marie	8	Vormittag.	
Hr. Rfm. Benke, aus Heydesfeld, im Joachimthal	9	Hrn. Kfl. Wepa, und Betly, von Wien, in Stegers Hause	8
Die Landsberger f. Post	9	Nachmittag.	
Die Dessauer f. Post	12	Hr. Bar. von Reifewitz, von Gera, pass. durch	1
Vormittag.			
Die Berliner f. Post	4		
Hr. Ritteratbb. Leipziger, aus Croystadt, p. d.	8		
Die Braunschweiger r. Post	9		
Nachmittag.			
Hr. Calculator Morsbach, aus Berlin, im Blumenberg	3		